

WILLKOMMEN



WILLKOMMEN in der Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land sowie in der kreisfreien Stadt Zweibrücken

Zwischen dem Saarland, dem Pfälzerwald und dem französischen Lothringen gelegen, umschließen unsere 16 Gemeinden und die Klosterstadt Hornbach, die im Herzen der Region liegende Rosenstadt Zweibrücken und verbinden geradezu ideal Natur, Kultur und Genuss miteinander.

Unsere idyllischen Flusstäler, die reizvollen Wälder und Wiesentäler, und unsere ausrichtreichen Höhenrücken bieten beste Bedingungen für erlebnisreiche Rad- und Wandertouren, für genussvolle Einkehrmöglichkeiten und eine vielfältige Freizeitgestaltung.

Der Wandermönch und Pfalzmissionar Pirminius erkannte schon früh den Reiz unserer bezaubernden Landschaft und prägt heute noch mit seinen kultur-historischen Hinterlassenschaften und Sehenswürdigkeiten unsere Region.

Mehr Informationen:

Kultur- und Verkehrsamt Zweibrücken, Maxstraße 1, 66482 Zweibrücken, Tel. 06332/871 471, tourist@zweibruecken.de, www.zweibruecken.de

Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land, Landauer Str. 18-20, 66482 Zweibrücken, Tel. 06332/8062-118, info@vgzwland.de, www.vgzwland.de



SAARPFÄLZISCHE BAROCKSTRASSE

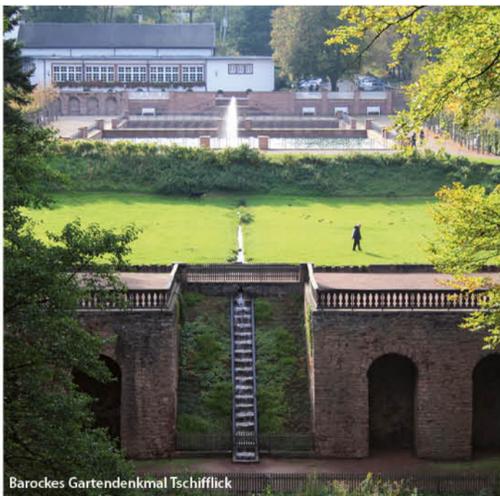


STRECKE: 121,9 km **HM:** 1028 hm hoch **DAUER:** 5 h

Verlauf: Saarbrücken - Ottweiler - Zweibrücken - Hornbach - Blieskastel
Charakteristik: Kultur-historische Streckentour
Anforderungen: Autoroute oder als Etappentour mit dem (E)Bike

Kurzbeschreibung: Die braunen Hinweisschilder mit dem Schriftzug „Barockstraße“ hat hierzulande fast jeder schon einmal gesehen. Doch nur Wenige wissen um die Bedeutung der Barockstraße SaarPfalz. Sie führt in den vier ehemaligen Residenzstädten Ottweiler, Blieskastel, Saarbrücken und Zweibrücken, zu Orten barocker Geschichte – die früheren Residenzen der Fürsten von Nassau-Saarbrücken, der Herzöge von Pfalz-Zweibrücken und der Grafen von der Leyen. Ihre Residenzen erlebten im 18. Jahrhundert eine glanzvolle Blütezeit.

Im 18. Jahrhundert, in der Epoche des Barock, haben Grafen und Herzöge in ganz Deutschland prachtvolle Bauten errichten lassen. Viele dieser Gebäude wurden in den Kriegen zerstört oder fielen dem „Zahn der Zeit“ zum Opfer. Im Gebiet um Saar, Blies und Schwarzbach, den Herrschaftsgebieten der Grafen von Nassau-Saarbrücken, der Grafen von der Leyen und der Herzöge von Zweibrücken sind viele barocke Gebäude erhalten geblieben. Um diese besonderen Sehenswürdigkeiten für Gäste auffindbar und zugänglich zu machen, wurde die Barockstraße SaarPfalz ins Leben gerufen. Sie macht die Geschichte lebendig und führt den Menschen in der Region vor Augen, welches kostbare Erbe ihnen erhalten wurde. Vieles ist in der Französischen Revolution untergegangen.



Barockes Gartenkmal Tschifflick

PIRMINIUS-RADWEG



STRECKE: 75 km **HM:** 988 hm hoch **DAUER:** 5:15 h **SCHWIERIGKEIT:** mittel

Verlauf: Französische Grenze – Hornbach – Zweibrücken – Contwig – Falkenbusch – Rieschweiler-Mühlbach – Thaleischweiler-Fröschen – Pirmasens – Münchweiler – Hinterweidenthal – Hauenstein – Spirkelbach – Wilgartswiesen

Charakteristik: Aussichtsreiche Streckentour mit zahlreichen Einkehrmöglichkeiten und kultur-historischen Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke.

Anforderungen: Mittel bis schwer.

Wegebeschaffenheit: Rad- und Wirtschaftswege, kurze Strecken auf ruhigen Kreisstraßen. Die Strecke ist fast durchgängig asphaltiert.

Kurzbeschreibung: Der nach dem „Pfalzmissionar“ Pirminius benannte Radweg führt von der französischen Grenze im Südwesten der Pfalz bis zu den südöstlichen Ausläufern des Pfälzerwaldes. In der östlichen Hälfte, nach Überquerung der Höhe um Pirmasens, prägt der Naturpark Pfälzerwald mit seinen eingekerbten Bachtälern die Landschaft.

Von Hornbach bis Zweibrücken führt der Weg auf einer ehemaligen Bahntrasse. In Zweibrücken führt er unmittelbar am Schlossplatz und am Rosengarten vorbei. Danach geht es überwiegend auf Forst- und Wirtschaftswegen ruhig und leicht durchs breite Tal des Schwarzbaches bis Thaleischweiler-Fröschen. Ab hier steigt die Strecke für einige Kilometer hinauf nach Höhrfröschen und weiter nach Pirmasens stark an. Ab dem östlichen Stadtrand von Pirmasens senkt sich der Weg deutlich hinab ins Tal der Rodalb und führt durch dichten Wald nach Hauenstein und über Spirkelbach bis nach Wilgartswiesen.



Allee Schwarzbach



SÜDWESTPFALZ-TOUR



STRECKE: 57 km **HM:** 1020 hm hoch **DAUER:** 5 h **SCHWIERIGKEIT:** schwer

Verlauf: Johanniskreuz – Heltersberg – Waldfischbach-Burgalben – Wallhalben – Zweibrücken Einöd

Charakteristik: Aussichtsreiche Radtour über die Sickingen Höhe mit ihren herrlichen Aussichten hinab in die Täler des Schwarzbaches und der Blies.

Anforderungen: Mittel bis schwer.

Bahnbindung: Waldfischbach-Burgalben, Zweibrücken, Einöd.

Wegebeschaffenheit: Rad- und Wirtschaftswege, kurze Strecken auf ruhigen Kreisstraßen. Die Strecke ist fast durchgängig asphaltiert.

Kurzbeschreibung: Auf einer Länge von rund 60 Kilometern führt die anspruchsvolle Südwestpfalz-Tour die Radler von der Mitte des Pfälzerwaldes über die Sickingen Höhe nach Zweibrücken und zum Glan-Blies-Radweg bei Einöd.

Auf die Waldlandschaft des Pfälzerwaldes folgt die Sickingen Höhe mit herrlichen Panoramablick. Vom hoch gelegenen Johanniskreuz führt die Route auf Radwegen, Wald- und Wirtschaftswegen nach Heltersberg und tief hinab ins Tal der Moosalbe nach Waldfischbach-Burgalben. Es folgt ein starker Anstieg hinauf nach Hermersberg mit neuerlicher, langer Abfahrt nach Wallhalben. Ein letzter Aufstieg zieht sich nach Schmitshausen und auf die Battweiler Höhe, bevor es zum letzten Drittel der Strecke hinab ins Tal des Auerbaches und des Schwarzbaches über Zweibrücken hinaus zum Anschluss an den Glan-Blies-Radweg geht.



Zweibrücker Herzogschloss



EUROPÄISCHER MÜHLENRADWEG



STRECKE: 52,6 km **HM:** 148 hm hoch **DAUER:** 3:44 h **SCHWIERIGKEIT:** leicht

Verlauf: Zweibrücken – Hornbach – Bettviller (F) – Altheim – Zweibrücken

Charakteristik: Drei kleine Bäche in ihren breiten Tälern mit Wiesen, Äckern und Waldinseln, und einige Mühlenstandorte entlang der Strecke, geben dem deutsch-französischen Radweg einen sehr ruhigen und ländlich geprägten Tourencharakter.

Anforderungen: Leicht bis mittel, mit kurzen, mäßigen Steigungen.

Bahnbindung: Zweibrücken

Wegebeschaffenheit: Überwiegend asphaltierte Radwege, bis auf 5 km Wegstrecke mit gutem Sandbelag. Teilweise auf ruhigen Straßen.

Kurzbeschreibung: Der grenzüberschreitende Europäischen Mühlenradweg führt durch die Landschaft des saarpfälzischen und lothringischen Grenzgebietes und steht ganz im Zeichen des Wassers.

Der Radweg führt sowohl durch Flusstäler und Wälder, als auch über Höhenrücken mit herrlichen Ausblicken. Insgesamt 14 ehemalige Mühlenstandorte liegen entlang seinem Weg. Highlight ist ohne Zweifel das Mühlen- und Sägemuseum an der Eschviller Mühle. Hier kann noch heute betrachtet werden, wie Getreide und Holz mit Wasserkraft weiterverarbeitet werden.

Ab Zweibrücken führt der Weg zunächst über einen ehemaligen Bahndamm zur Klosterstadt Hornbach mit der Grabstätte des heiligen Pirminius. Im Tal der Schwalb geht es dann kurz hinüber nach Frankreich. Der Rückweg des Rundkurses verläuft durch die „Parr“ (Pfanne), eine himmlisch ruhige Bauernlandschaft rund um das Tal der Bickenalb.



Grenze zu Frankreich



PFÄLZER JAKOBSPILGERWEG NORDROUTE



STRECKE: 147,6 km **HM:** 3361 hm hoch **DAUER:** ca. 41 h **SCHWIERIGKEIT:** mittel

Verlauf: Dom Speyer – Neustadt/Wstr. – Lambrecht – Elmstein – Johanniskreuz – Gelterswoog – Landstuhl – Bruchmühlbach – Vogelbach – Lambsborn – Bechhofen – Homburg (Fasanerie) – Kirberg – Zweibrücken – Althornbach – Kloster Hornbach

Charakteristik: Streckenwanderweg

Anforderungen: Mittelschwer

Bahnbindung: Speyer, Zweibrücken (nach Landau im Stundentakt an allen Tagen).

Wegebeschaffenheit: Asphaltierte Radwege und kurze Abschnitte auf Straßen.

Kurzbeschreibung: Die Nordroute des Pfälzer Jakobspilgerwegs führt vom Marienwallfahrtsort Speyer zum Kloster Hornbach und durchquert die Pfälzer Berglandschaft von Osten nach Südwesten. Die Landschaft variiert längs des Weges. Man startet zwischen weiten Gemüse- und Getreidefeldern. Dann streift man die Deutsche Weinstraße mit sanften, der Sonne zugeneigten Hängen voller Reben. Im steten auf und ab geht es von hier hinein in den Pfälzer Wald durch lauschige Flusstäler und über bewaldete Hügel, die mit beeindruckenden Felsen immer wieder schöne Blicke frei geben. Markante Wegpunkte aus längst vergangener Zeit sind die zahlreichen Burgen, Schlösser, Ruinen, Kirchen und Klöster. Sie halten die ereignisreiche Geschichte der Region lebendig. Von Homburg aus, vorbei an der Hütte Kirberg, überquert man auf der weißen Trisch (380 Hm) wieder die Grenze zur Pfalz, hinein ins Zweibrücker Land. Man passiert in Zweibrücken das Naherholungsgebiet Fasanerie und durch das Hornbachtal erreicht man den Endpunkt der Nordroute mit Anschluss zur Südroute des Pfälzer Jakobswegs.



Kloster Hornbach



ZWEIBRÜCKER FASANENJAGD



STRECKE: 3,3 km **HM:** 65 hm hoch **DAUER:** 1 h **SCHWIERIGKEIT:** leicht

Startpunkt: Zweibrücken, Wildrosengarten

Verlauf: Barockes Gartenkmal Tschifflick – Wildrosengarten – Fasaneriewald – Burgruine – Waldparkplatz – Fasaneriewald – Trompetenhügel – Barockes Gartenkmal Tschifflick

Charakteristik: Waldige Kurtour mit Aussichtspunkten und vielen Sehenswürdigkeiten entlang des Weges, schmale Pfade, für Kinderwagen ungeeignet

Anforderungen: kurze Tour mit leichten Steigungen und Treppen

Bahnbindung: Vom Hauptbahnhof Zweibrücken kommend erreichen Sie am ZOB (Zentraler Omnibusbahnhof) die Bushaltestelle der Linien 224 und 225. Halbstündlich fahren diese zur Bushaltestelle in der Scheiderbergstraße im Stadtteil Niederauerbach.

Wegebeschaffenheit: Premium-Spazierwanderweg, 70% gut begehbarer Pfade und Wege, 24 % feingekieste Wege, 6 % feste Decken.

Kurzbeschreibung: Das Gelände der Fasanerie wurde schon vor Jahrhunderten von den Zweibrücker Herzögen als Ausflugsziel und Kurort genutzt. Eine geheimnisvolle Burgruine aus dem Mittelalter, ein barockes Gartenkmal, die Fasanerie und der Wildrosengarten sind die historischen Hauptattraktionen auf der nur drei Kilometer langen Rundtour. Das Romantik-Hotel Landschloss Fasanerie mit Kinderspielfeld und Kneipanlage bietet auf der Sonnenterrasse in stilvollem Ambiente eine traumhafte Rastmöglichkeit. Auf der Liegebank im benachbarten Wildrosengarten lässt sich in rosig-er Umgebung ein Sonnenbad nehmen.



Familientour Fasanenjagd



DEUTSCHRITTERTOUR



STRECKE: 9,8 km **HM:** 188 hm hoch **DAUER:** 3 h **SCHWIERIGKEIT:** mittel

Startpunkt: Battweiler

Verlauf: Battweiler – Stockborner Hof – Waschbrunnen – Katzenfels – Battweiler

Charakteristik: Rundtour mit Ausblicken

Anforderungen: Mittel

Bahnbindung: Zweibrücken

Wegebeschaffenheit: Premium Wanderweg mit Passagen naturnaher Saumwege.

Kurzbeschreibung: Der etwa 10 km lange Premiumwanderweg verläuft durch die sanfte Hügellandschaft mit bewaldeten Hängen und durch idyllische Täler um das beliebte Dörfchen Battweiler. Der Charakter der Tour wird geprägt durch einen kleinräumigen Wechsel reizvoller Wälder und Wiesentäler. Vereinzelt bieten sich kleine Ausblicke, doch sind es vor allem die Passagen entlang naturnaher Bachläufe, Waldsäume und etlicher kleiner Teiche, die die Deutschritter-Tour so reizvoll machen.

Erstmals urkundlich erwähnt wurde Battweiler 1278. Im Mittelalter bewirtschaftete der Deutschritterorden hier ein Comtureigut, das zur Kommende Einsiedeln (dem heutigen Ortsteil „Einsiedlerhof“ von Kaiserslautern) gehörte. Ein Kleinod des Dorfes ist die neugotische Dorfkirche, das Wahrzeichen des Dorfes. Sie wurde 1907 eingeweiht, eine Besonderheit ist der 5-seitige polygonale Chor, der vom mittelalterlichen Vorgängerbauwerk übernommen wurde. Nicht weit von der Kirche steht das ehemalige Hofgebäude der Deutschritter, das heute einen landwirtschaftlichen Betrieb beherbergt.



Reizvolle Wälder



HERZOG-KARL-II-AUGUST-PFAD



STRECKE: 15,7 km **HM:** 339 hm hoch **DAUER:** 4 h **SCHWIERIGKEIT:** mittel

Startpunkt: Bechhofen

Verlauf: Bechhofen – Tschifflick-Pavillon – Ruine Bärenzwinger – Ruine Schloss Karlsberg – Ruine Orangerie – Kehberg – Bechhofen

Charakteristik: Erlebnisreiche Rundtour

Anforderungen: Mittel

Bahnbindung: Homburg

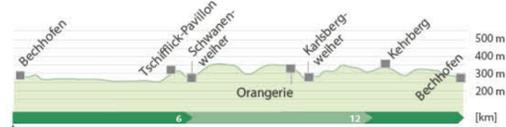
Wegebeschaffenheit: Premium Wanderweg

Kurzbeschreibung: Die Wanderung führt durch ein idyllisches, waldumrantes Wiesental zu verborgenen Weihern, Teichen und Relikten einer historischen Schlosspark-Anlage, die geschickt in die Streckenführung eingebunden sind. Sehr ansprechend gestaltete Tafeln informieren über die Blütezeit des Schlossparks oder entführen Gedanken und Fantasie in Form kurzer zeitgenössischer Zitate in längst vergangene Zeiten.

Der Herzog-Karl-II-August-Pfad führt durch das idyllische Lambsbachtal in den Wald-Park Schloss Karlsberg. Auf den Spuren des Herzog-Karl-II-August die Ruinen der ehemaligen Schlossanlage mit der Orangerie, dem Karlsbergweiher und den einstigen Gärten entdecken. Die Anlagen der „Karlstus“ mit Bärenzwinger, Tschifflick Pavillon, dem Schwanenweiher mit ihren Kaskaden und Tosbecken lassen die Pracht, der während der Französischen Revolution zerstörten Schlossanlage, nur noch erahnen.



Schloss Karlsberg



PARADIESGARTENWEG



STRECKE: 11,4 km **HM:** 230 hm hoch **DAUER:** 3 h **SCHWIERIGKEIT:** mittel

Startpunkt: Pirminushalle Hornbach

Verlauf: Hornbach – Gimpelwald – Anhöhe Quetschenallee – Becherbachtal – Becherbacher Weiher – NSG Schwalbäue – Teufelsschlucht – Hornbach

Charakteristik: Aussichtsreicher und kultur-historischer Rundwanderweg, mit Einkehrmöglichkeit und botanischen und faunistischen Highlights

Anforderungen: Mittel

Bahnbindung: Zweibrücken

Wegebeschaffenheit: Premium Wanderweg

Kurzbeschreibung: Der etwa 11 km lange Premium Rundwanderweg verläuft im Dreiländereck Rheinland-Pfalz, Saarland und dem französischen Lothringen. Eingebettet zwischen den drei Biosphärenreservaten Pfälzerwald, Nordvogesen und Bliesgau ist der Paradiesgartenweg ein besonderer Weg im Herzen Europas. Ausgangspunkt ist die Klosterstadt Hornbach. Die Vielfalt der Natur, Wald, blühende Wiesen und fruchtbare Felder, naturbelassene Talauen und sanfte Hügel mit herrlichem Fernblick zeichnen diese Wanderstrecke aus.

Der Wandermönch Pirminius erkannte schon sehr früh den Reiz der bezaubernden Landschaft und gründete 742 das Benediktinerkloster in Hornbach. Der Besuch der historischen Klosterstadt mit der ehemaligen Benediktiner Abtei, Klosterkirche, Fabrikant, Stadtmauer, historischen Gebäuden und dem multimedialen Museum Historama, sowie die Ausstellung des Botanikers Hieronymus Bock, sind sehr lohnenswert.



Anhöhe Quetschenallee



LEGENDE

- Wanderthematik**
- Startpunkt Wanderwege
 - empfohlene Gehrichtung
 - Zweibrücker Fasanenjagd
 - Herzog-Karl-II-August-Pfad
 - Deutschrittertour
 - Paradiesgartenweg
 - Pfälzer Jakobspilgerweg Nordroute

- Radthematik**
- Steigung, starke Steigung
 - Kilometrierung / Entfernungen
 - Europäischer Mühlenradweg
 - Pirminius-Radweg
 - Südwestpfalz-Tour
 - Glan-Blies- und Saarland-Radweg

- Touristische Straße**
- BarockStraße SaarPalz (Straße)

Maßstab 1:55 000

0 550 m 1,1 km

1 cm in der Karte entspricht 550 m in der Natur

Stand: Mai 2020

Herausgeber:
Kultur- und Verkehrsamt Zweibrücken, Maxstraße 1, 66482 Zweibrücken
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land, Landauer Str. 18-20, 66482 Zweibrücken

Gesamtherstellung & Kartografie:
© map.solutions GmbH, Am Wetterbach 2, 76228 Karlsruhe
info@mapsolutions.de, www.mapsolutions.de

Fotos: Archiv Kultur- und Verkehrsamt Zweibrücken,
Verbandsgemeinde Zweibrücken Land, Archiv Tourist-Info Pirminiusland,
Markus Balkow, Jo Steinmetz, Christian Gamio

VERBANDSGEMEINDE ZWEIBRÜCKEN-LAND
PirminiusLand + Stadt ZWEIBRÜCKEN

FREIZEITKARTE



Wasserspielplatz Zweibrücken / Contwig



Signaturen

- | | |
|---------------------|----------------|
| Sehenswertes | Schloss |
| Tourist-Info | Burgruine |
| Naturfreundehaus | Mühle |
| Jugendherberge | Gärten |
| PWV Hütte | Camping |
| Museum | Reiten |
| Wohnmobilstellplatz | Klettern |
| Freibad | Bahnhof |
| Hallenbad | Gefahrenstelle |
| Wasserspielplatz | Felsen |